

Verein PRO VELO Valais/Wallis
Postfach
1951 Sitten
info@pro-velo-valais.ch

Medienmitteilung

Sitten, 30. August 2026

30 Jahre kantonale Veloroute: Die Erfolgsgeschichte weiterführen, das Velonetz der Zukunft bauen
Anlässlich des 30-jährigen Bestehens der kantonalen Veloroute würdigt PRO VELO Wallis eine Infrastruktur, die für den Alltagslangsamverkehr im Wallis unverzichtbar geworden ist. Der Verein ruft die Gemeinden und Behörden dazu auf, diese beliebte Route weiterhin sorgfältig zu unterhalten und gezielt weiterzuentwickeln und gleichzeitig den Aufbau eines echten kantonalen Velonetzes voranzutreiben.

Seit drei Jahrzehnten hat sich die Velohauptroute im Rhonetal, die seit 1993 im Strassengesetz verankert ist, zum Rückgrat des Veloverkehrs in unserem Kanton entwickelt. Sie bietet eine direkte und sichere Verbindung abseits des motorisierten Verkehrs und erfreut sich unbestrittener Beliebtheit.

Eine attraktive Velohauptroute erhalten: Die wichtigsten Verbesserungsmassnahmen

Angesichts der zunehmenden Beliebtheit dieses umweltfreundlichen und gesundheitsfördernden Verkehrsmittels braucht diese historische Veloroute kontinuierliche Aufmerksamkeit, damit ihre hohe Nutzungsqualität erhalten bleibt.

PRO VELO Wallis sieht vier zentrale Handlungsfelder:

- **Ein besserer Belag:** Die schrittweise Sanierung der beschädigten Streckenabschnitte, insbesondere aufgrund von Wurzelschäden, ist entscheidend, um den Komfort zu gewährleisten und Stürze zu vermeiden. Einige Abschnitte sind zudem nach wie vor nicht asphaltiert.
- **Ein durchgehender Winterunterhalt:** Eine systematische Schneeräumung entlang der gesamten Strecke durch die betroffenen Gemeinden würde das Velo an 365 Tagen im Jahr zu einer glaubwürdigen Alternative zum Auto machen. Dabei handelt es sich eigentlich um eine gesetzliche Verpflichtung gemäss kantonalem Strassengesetz.



Die nicht von Schnee geräumten Abschnitte entlang der Rhoneufer können sich unter gewissen Bedingungen in Eisbahnen verwandeln und während mehreren Tagen unpassierbar sein.

Bildnachweis: Joakim Faiss, Januar 2025

- **Eine durchgehend klare Wegführung:** Eine bessere Signalisation bei Baustellen, insbesondere mit klar ausgeschilderten Umleitungen, sowie eine verstärkte Wegweisung dort, wo die Velohauptroute bei der Durchquerung gewisser Städte «verloren geht», sind unerlässlich.
- **Eine bessere Anbindung an die Ortschaften der Rhoneebene:** Obwohl einige Dörfer nur wenige hundert Meter von der Velohauptroute entfernt liegen, sind sie über keine sicheren und direkten Verbindungen an die kantonale Velohauptroute angeschlossen.

Von der einzelnen Hauptroute zum Velonetz: Den Anspruch in allen Gemeinden umsetzen

Eine leistungsfähige Velohauptroute ist unverzichtbar, reicht allein jedoch nicht mehr aus. Damit das Velo sein Potenzial für den Klimaschutz, die öffentliche Gesundheit und die Qualität des öffentlichen Raums entfalten kann, muss sich das Wallis ein sicheres, durchgehend attraktives Velonetz schaffen, das physisch vom motorisierten Verkehr getrennt ist.

PRO VELO Wallis erinnert in diesem Zusammenhang daran, dass das Wallis zwar ein Bergkanton ist, **70% der Bevölkerung jedoch in der Ebene lebt und arbeitet und knapp 50% der Autofahrten weniger als 5 km lang sind.**

PRO VELO Wallis begrüsst den politischen Impuls auf kantonaler Ebene, der mit dem neuen Gesetz über den öffentlichen Verkehr und den Alltagslangsamverkehr sowie mit der neuen Strategie **Langsamverkehr 2040** gesetzt wurde. Auf dem Terrain hängt das Umsetzungstempo jedoch vom politischen Willen der Gemeinden ab.

Der Verein ruft deshalb sämtliche Gemeinden dazu auf, diese Dynamik konsequent weiterzuführen. PRO VELO Wallis erinnert daran, dass im Bereich der Mobilität **das Angebot die Nachfrage schafft**. Die Förderung des Veloverkehrs erfolgt deshalb in erster Linie durch den Aufbau geeigneter Infrastrukturen.

In die nächsten 25 Jahre investieren

«Dieses Jubiläum zeigt, dass die Bevölkerung ein qualitativ hochwertiges Angebot annimmt, wenn eine gute Infrastruktur zur Verfügung steht», betont Alexandre Bagnoud, Präsident von PRO VELO Wallis. «Jetzt gilt es, diese wichtige Velohauptroute weiter zu verbessern und die Umsetzung des kantonalen Velonetzes in jeder Gemeinde zu beschleunigen, damit allen Walliserinnen und Wallisern echte Bewegungsfreiheit mit dem Velo geboten werden kann. Jeder Franken, der in gut konzipierte und sorgfältig umgesetzte Veloinfrastrukturen investiert wird, ermöglicht letztlich Einsparungen auf Ebene der gesamten Gemeinschaft.»

PRO VELO Wallis bekräftigt seine Bereitschaft, den Kanton und die Gemeinden mit seiner Praxiserfahrung zu unterstützen und bei diesen zukunftsweisenden Projekten mitzuwirken.

Kontakt

Philippe Jansen, Sekretär und technischer Leiter von PRO VELO Wallis, 079 952 02 19